

Bei den Läufen zur internationalen Deutschen Meisterschaft waren wieder einmal einige der weltbesten Gespanne in Aufenau am Start. Allen voran der zehnfache Weltmeister Daniel Willemsen mit Beifahrer Robbie Bax. Neben den mehr als 30 Teams in der Seitenwagen-Klasse waren auch die Starterfelder des DMV 2-Takt Cups und des DMSB Pokals in der Open-Klasse gut gefüllt. Aufgrund der glücklichen Wetterbedingungen und der gründlichen Rennvorbereitung waren die Bodenverhältnisse nahezu perfekt, sodass in allen Klassen sehr schnelle Rundenzeiten erzielt wurden. In Sachen Zuschauer konnte sich der MSC Aufenau ebenfalls nicht beklagen; am Nachmittag musste bei den umliegenden Bäckern und Metzgern mehrfach Essensnachschub geordert werden, da der Verein nicht mit einem derartigen Besucherandrang gerechnet hatte.

/23_04_2017_aufenau

Bereits im Zeittraining der 33 angereisten Gespann-Teams war klar: Nicht jeder kann am nachmittäglichen Wertungslauf teilnehmen. Da nur 30 Gespanne gleichzeitig auf die Strecke dürfen, wurde das Starterfeld im Zeittraining ausgesiebt. Hierbei brannte Seitenwagen-Urgestein Daniel Willemsen eine Zeit von 2:09:368 in den Aufenauer Boden und war somit gut eine Sekunde schneller als die Verfolger Kristof Santermans und Lauris Daiders. Im ersten Wertungslauf war das Glück dann jedoch nicht mehr auf seiner Seite: In der achten Runde hatte das niederländisch-belgische Team einen Motorschaden zu beklagen, der das vorzeitige Aus bedeutete. Zwar konnten die Mechaniker bis zum zweiten Lauf einen Austauschmotor einbauen, zu einem Podiumsplatz reichte es trotz überragender fahrerischer Leistung jedoch nicht. Mit einem dritten und einem ersten Platz sicherten sich Santermans/Daiders den Tagessieg vor dem niederländischen Team von Gert van Verven und Siebe van der Putten und den Österreichern Benjamin Weiss und Patrick Schneider. Schnellstes deutsches Gespann waren Marcel Fastmann und Max Frech auf Rang sechs der Tageswertung.

Im recht jungen 2-Takt Cup kämpften insgesamt 53 Fahrer in zwei Halbfinalläufen und einem Wertungslauf um den Gesamtsieg. Bereits in den Zeittrainings der beiden Gruppen dominierten Marco Hummel (2:06:203, Yamaha) und Patrick Zipf (2:08:186, KTM) mit jeweils 4 bzw. 3,6 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten. Im finalen Wertungslauf lieferten sich die beiden einen spannenden Zweikampf, wobei Hummel am Ende mit 10 Sekunden Vorsprung keinen Zweifel an seiner Top-Form ließ. Den dritten Platz sicherte sich Dirk Felix Sigmund auf Yamaha.

Beim DMSB Pokal Open waren neben den überregionalen Talenten auch Fahrer des MSC Aufenau am Start. Besonders starke Leistungen zeigte Daniel Schäffer: Im ersten Wertungslauf konnte er den Start klar für

sich gewinnen, fiel dann aber aufgrund einer losen Kupplungsarmatur auf Rang acht zurück. Im zweiten Lauf setzte er sich am Start an Position zwei und schaffte es bis Rennende immerhin auf Rang sechs. Die anderen aufenauer Piloten Schauburger, Meininger, Schölzel und Schmidt landeten im stark besetzten Open Pokal im hinteren Mittelfeld. Jonas Böttcher vom benachbarten MRSC Mernes fuhr Platz acht der Gesamtwertung ein. Die beste Leistung in der Open Klasse zeigte Yamaha Pilot Stefan Badstuber, für ihn reichte ein erster und ein dritter Platz zum Tagessieg. Robin Bergmann, der einen durchwachsenen ersten Lauf zeigte, landete mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg in Lauf zwei auf Gesamtrang 4. Insgesamt besser schnitten noch Frank Dechet (3) und Joshua Enders (2) ab.

Als nächste Großveranstaltung richtet der MSC Aufenau Ende August im Rahmen des MX Hessencups erstmals überhaupt ein Flutlicht Motocross aus. Hier wird der Rennsamstag zu später Stunde gestartet, sodass auf beleuchteter Strecke bis tief in die Nacht gefahren wird. Weitere Rennläufe werden am Sonntag ausgetragen. Nähere Infos zur Veranstaltung werden bei Zeiten auf der Homepage des Vereins, www.msc-aufenau.de, bekannt gegeben.

Bild/Text: Lukas Schell, Pressewart MSC Aufenau